

KEMPEROL® 1K-SF Abdichtung

Verwendungszweck

- Als Abdichtung in Verbindung mit KEMPEROL® Vlies
 - für Detailausbildungen,
 - für das Herstellen von Anschlüssen
 - als Flächenabdichtung
- Bei Neubau und Instandsetzung
- Für nahezu alle Untergründe

Merkmale

- Lösemittelfrei
- Einkomponentig
- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Rissüberbrückend
- Kalt zu verarbeiten
- Begehbar für Wartungszwecke

Zusammensetzung

1-komponentige Abdichtung auf Basis eines silanterminierten Polymers.

Liefergrößen

7 kg, 15 kg

Lagerung

Kühl, frostfrei, trocken und ungeöffnet lagerfähig.
Mindestens haltbar siehe Gebinde-Etikett

Eigenschaften

Form	flüssig, 1-komponentig
Standardfarbe	hellgrau
Sonderfarben	auf Anfrage
Verarbeitungszeit* [min]	ca. 30
Regenfest* nach [min]	ca. 60
Begehbar* nach [h]	ca. 12
Ausgehärtet* nach [d]	ca. 1-2

* Messungen bei 23 °C - 50 % rel. Feuchte.
Durch Witterungseinflüsse - wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur -

werden die angegebenen Werte verändert.



Verbrauch

ca. 3,0 bis 4,0 kg/m² abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes.

Verarbeitung

Untergründe müssen trocken, tragfähig und frei von haftmindernden Stoffen sein und sind entsprechend vorzubereiten.

Abdichten nur bei Untergrund und Umgebungstemperaturen von > +5 °C. Bei Ausführung muss die Oberflächentemperatur 3K über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung des Taupunktes kann sich auf der zu bearbeitenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden (DIN 4108 - 5 Tab.1)

Ca. 2/3 der KEMPEROL® 1K-SF Abdichtung werden vorgelegt, das KEMPEROL® 165 Vlies wird eingerollt und 5 cm überlappend mit einem Perlonroller blasenfrei angearbeitet. Auf die noch flüssige Vorlage wird ca. 1/3 KEMPEROL® 1K-SF Abdichtung bis zur vollständigen Sättigung nachgetränkt.

Anschlüsse an Tür- und Fensterelemente etc. mit einer Höhe < 15 cm (ab Oberkante Belag) sind mit mind. 5 cm Überdeckung herzustellen. Anschlüsse an systemfremde Untergründe sind mit mind. 10 cm Überdeckung auszuführen.

Arbeitsunterbrechung

Bei Arbeitsunterbrechung kann unterhalb von 24 Stunden direkt an die KEMPEROL 1K-SF Abdichtung angeschlossen werden. Standzeit größer einem Tag: Gründliches maschinelles Anschleifen des bestehenden Arbeitsbereiches mit Schleifpapier (P40). Eine Weiterbeschichtung ist nicht vorgesehen.

Anmerkung

Bitte beachten Sie folgende Technik Informationen:
TI 21 – Untergrundbeurteilung

Wichtige Hinweise

Die Sicherheitsdatenblätter, die Kennzeichnung der Gebinde, die Gefahrenhinweise und die Sicherheitsratschläge auf den Gebinden sind bei Transport, Lagerung und Verarbeitung zu beachten. Bei der Verarbeitung sind die Merkblätter der BG-Chemie zu beachten. Für gute Belüftung am Arbeitsplatz ist zu sorgen. Nur für Außenanwendung.

Entsorgung

flüssig	EAK 08 04 09
ausgehärtet	EAK 08 04 10

Allgemeine Hinweise

Zeitangaben verkürzen sich bei höheren und verlängern sich bei niedrigeren Umgebungs- und Untergrundtemperaturen.

Wir gewährleisten die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte.

Den Produkten von KEMPER SYSTEM dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Unsere technischen Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung geben jeweils nur den aktuellen Stand des Wissens und die Erfahrung mit unseren Produkten wieder. Mit jeder Neuauflage verliert die jeweils vorhergehende technische Information ihre Gültigkeit. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie stets das aktuelle Merkblatt zur Hand haben. Bei An- und Verwendung unserer Produkte ist in jedem Einzelfall eine eingehende, objektbezogene, qualifizierte Überprüfung erforderlich, ob das jeweilige Produkt und/oder die Anwendungstechnik den spezifischen Erfordernissen und Zwecken genügt. Wir haften lediglich für die Mangelfreiheit unserer Produkte - die sach- und fachgerechte Verarbeitung unserer Produkte fällt daher ausschließlich in Ihren Haftungs- und Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt ausschließlich auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Ausgegeben: Vellmar, März 2012

KEMPEROL® 165 Vlies

Verwendungszweck

- Armierung für KEMPEROL® Abdichtungen
- Bei Neubau und Instandsetzung

Merkmale

- Systemgeprüft und auf den Anwendungszweck abgestimmt
- Reguliert die Schichtstärke
- Gute Anpassungsmöglichkeit

CE-Kennzeichnung

Komponente zu 3	ETA 03/0025
	ETA 03/0026
	ETA 03/0043
	ETA 03/0044

Zusammensetzung

Spezialvlies auf Basis Polyester

Liefergrößen

Rollen

Länge in m: 50

Breiten in cm: 105/70/52,5/35/26,25/21/10,5

Länge in m: 25

Breite in cm: 26,25

Lagerung

Vor Feuchtigkeit schützen, liegend, trocken und knickfrei lagern.

Eigenschaften

Form	fest
Farbe	weiß
Gewicht [g/m ²]	ca. 165



Verarbeitung

Ca. 2/3 KEMPEROL® Abdichtung auf vorbereiteten und vorbehandelten Untergrund vorlegen, sofort KEMPEROL® 165 Vlies falten- und blasenfrei einlegen und andrücken. Dabei die einzelnen Vliesbahnen mit 5 cm Überlappung verlegen.

Weiter frisch-in-frisch mit ca. 1/3 KEMPEROL® Abdichtung das eingelegte KEMPEROL® 165 Vlies vollständig bis zur Sättigung tränken, Materialüberschuss vermeiden.

Anschlüsse an Tür- und Fensterelemente etc. mit einer Höhe < 15 cm (ab Oberkante wasserführende Ebene) sind mit mind. 5 cm Überdeckung herzustellen. Anschlüsse an die Flächenabdichtung sind mit mind. 10 cm Überdeckung auszuführen.

Entsorgung

Vlies

EAK 04 02 21

Allgemeine Hinweise

Wir gewährleisten die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte.

Den Produkten von KEMPER SYSTEM dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Unsere technischen Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung geben jeweils nur den aktuellen Stand des Wissens und die Erfahrung mit unseren Produkten wieder. Mit jeder Neuauflage verliert die jeweils vorhergehende technische Information ihre Gültigkeit. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie stets das aktuelle Merkblatt zur Hand haben. Bei An- und Verwendung unserer Produkte ist in jedem Einzelfall eine eingehende, objektbezogene, qualifizierte Überprüfung erforderlich, ob das jeweilige Produkt und/oder die Anwendungstechnik den spezifischen Erfordernissen und Zwecken genügt. Wir haften lediglich für die Mangelfreiheit unserer Produkte - die sach- und fachgerechte Verarbeitung unserer Produkte fällt daher ausschließlich in Ihren Haftungs- und Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt ausschließlich auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Ausgegeben: Vellmar, Juni 2008

Grundierungsempfehlung

Stand 12/2010

KEMPEROL 1K-SF Abdichtung

geeignet = ✓

Diese Tabelle stellt eine Orientierungshilfe für den Verarbeiter dar und kann nur eine Empfehlung sein. Objektbezogen können dennoch Eignungsversuche (Einzeltests) notwendig sein, da der Gesamtaufbau stets berücksichtigt werden muss. Alle Untergründe müssen frei von haftmindernden Stoffen (Fette, Trennmittel, loses Talkum etc. - siehe auch Technik Information TI 21) sein. Hier nicht aufgeführte Untergründe sind immer hinsichtlich ihres Haftungsverhaltens zu prüfen.

Untergründe	KEMPERTEC EP- / EP5- Grundierung	KEMPERTEC D- / R- Grundierung	Ohne Grundierung
Bitumenbahnen (V 13, V 60, G 200, PYE (SBS))	✓	✓	✓ ⁴
APP-Bitumenbahnen	Einzeltest	Einzeltest	Einzeltest
Kunststoffbahnen (EPDM, ECB, PVC-P, PE, PP, PIB, EVA)	Einzeltest	Einzeltest	Einzeltest
Plattenwerkstoffe (z.B.: Faserzement)	✓	✓ ⁴	
Klinker, Ziegelbausteine, Spaltklinker, Sichtmauerwerk (anschleifen)	✓	✓ ⁴	
Beton, Estrich	✓		
Kunststoffmodifizierte Estriche und Mörtel (PCC)	✓		
Steine für Rohbau (Leichtbeton-, Kalksand-, Beton-, Gasbeton-, Bims-, etc.)	✓	Einzeltest	
Glas (unvergütet - unbeschichtet) - MEK gereinigt	Einzeltest	Einzeltest	Einzeltest
Zink, verz. Stahl	✓ ^{2,3,4}	✓ ²	✓ ^{2,3,4}
Kupfer, Blei	✓ ²	✓ ²	✓ ^{2,3,4}
Stahl, Edelstähle (V2A, V4A), Aluminium	✓ ^{2,3}	✓ ^{2,3,4}	✓ ^{2,3,4}
offenporige Dämmstoffe (Polystyrol, Steinwolle, Foamglas)	✓ ^{4,6}	✓ ^{4,6}	Einzeltest
geschlossenporige Dämmstoffe (Polyurethan etc.)	✓ ^{4,6}	✓ ^{4,6}	Einzeltest
Holzplatten, Sperrholz, Spanplatte, OSB	✓ ^{4,6}	✓ ^{4,6}	✓ ^{4,6}

2 Reinigung mit KEMPERTEC® MEK Reinigungsmittel und mechanische Vorbehandlung (nur abzudichtender Bereich) erforderlich.

3 Bei erhöhter Anforderung mechanische Befestigung empfohlen.

4 Überdeckung größer 15 cm auf diesem Untergrund erforderlich.

6 Trennschicht / -lage gemäß Flachdachrichtlinie empfohlen - in Kombination mit lösemittelhaltigen KEMPEROL-Produkten Trennschicht / -lage erforderlich.

Bei der Anwendung dieser Grundierungstabelle müssen die Verarbeitungsrichtlinien und technischen Vorgaben der Firma KEMPER SYSTEM genau eingehalten werden. Bitte beachten Sie unsere Gewährleistungsklausel für anwendungstechnische Beratung.

KEMPERTEC® EP- Grundierung

Verwendungszweck

- Als Grundierung des vorbereiteten Untergrundes für KEMPEROL® Abdichtungen
- Als Bindemittel für Kratzspachtel und Reparaturmörtel
- Als Alkalischutzschicht
- Zur Herstellung einer Haftbrücke für KEMPERDUR® Sandbelag oder KEMPERDUR® Decor Stone in Verbindung mit dem KEMPERTEC® NQ 0408 Naturquarz
- Bei Neubau und Instandsetzung

Merkmale

- Breites Anwendungsspektrum
- Lösemittelfrei
- Gute Haftvermittlung
- Hohes Penetrationsvermögen

CE-Kennzeichnung

Komponente zu 1	ETA 03/0025
	ETA 03/0026
	ETA 03/0043
	ETA 03/0044

Zusammensetzung

2-komponentige Grundierung auf Basis Epoxidharz.

Liefergrößen

3 * 1,0 kg Knetbeutel im Kunststoffeimer
10 kg im Blechgebinde

Lagerung

Kühl, frostfrei, trocken und ungeöffnet lagerfähig. Mindestens haltbar siehe Gebinde-Etikett
Bei Temperaturen unter 5 °C kann es zur Kristallisation kommen. Diese kann durch vorsichtiges Erwärmen (40 °C) wieder rückgängig gemacht werden.



Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	Komp. A gelblich Komp. B bräunlich
Verarbeitungszeit* [min]	ca. 25
Regenfest* nach [h]	ca. 6
Begehbar* nach [h]	ca. 16
Weiterbeschichtbar* nach [h]	ca. 16

* Messungen bei 23 °C - 50 % rel. Feuchte.

Durch Witterungseinflüsse - wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur - werden die angegebenen Werte verändert.

Verbrauch

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes:
als Grundierung ca. 500 g/m²,
als Haftbrücke ca. 300 - 500 g/m²,
als Alkalischutz ca. 400 - 600 g/m².

Verarbeitung

Untergründe müssen trocken (Restfeuchte in Beton in den oberen 2 cm < 5 %), tragfähig und frei von haftmindernden Stoffen sein und sind entsprechend vorzubereiten (siehe Technik Information TI 21 - Untergrundbeurteilung). Die Grundierungsempfehlung ist zu beachten.

Grundieren nur bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von mindestens 10 °C. Es ist bei fallender Temperatur zu arbeiten.

Bei Unterschreitung des Taupunktes kann sich auf der zu bearbeitenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden (DIN 4108 - 5 Tab.1). Bei Ausführung muss die Oberflächentemperatur 3K über dem Taupunkt liegen.

A. Umverpackung: 1 kg Knetbeutel

Den Knetbeutel aus der Aluminium-Umverpackung entnehmen. Die Gummischnur, die die beiden Komponenten voneinander trennt, nach unten wegziehen, so dass sich die beiden Komponenten A und B miteinander vermischen können. Nun den Knetbeutel (ca. 1 Min.) durchkneten, damit eine homogene, schlierenfreie Grundierung entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird die Mischung umgetopt und nochmals aufgerührt.

B. Verpackung: 10 kg Blechgebinde

KEMPERTEC® EP-Grundierung Komponente B mit Rührstab oder langsam laufendem Rührgerät intensiv, schlierenfrei in Komponente A einmischen. Mischzeit ca. 2 Minuten, innerhalb von 25 Minuten verarbeiten. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird die fertige Mischung in ein anderes Gefäß gefüllt und nochmals intensiv durchgerührt (Umtopfen).

In mindestens einem Arbeitsgang bis zur Sättigung grundieren. Mit Perlonroller so verteilen, dass Materialansammlungen vermieden werden.

Verwendung als Grundierung und Haftbrücke

Die Grundierung bis zum Porenverschluss aufbringen und direkt mit KEMPERTEC® NQ 0408 Naturquarz vollflächig deckend abstreuen (Verbrauch ca. 2 kg/m²). Nach ca. 16 Stunden, bei trockener und klebfreier Oberfläche der aufgetragenen Grundierung, können weitere geeignete KEMPER SYSTEM Produkte aufgetragen werden.

Verwendung als Kratzspachtel:

Vor Ausführung der Kratzspachtelung ist die KEMPERTEC® EP-Grundierung aufzubringen.

Zum Ausgleich von Unebenheiten in der Waagerechten zwischen 2 und 6 mm wird die KEMPERTEC® EP-Grundierung mit KEMPERTEC® KR Quarzsandmischung im Verhältnis ca. 1:4 gemischt und auf den vorbereiteten und grundierten Untergrund aufgetragen.

Verwendung als Reparaturmörtel:

Vor Ausführung des Reparaturmörtels ist die KEMPERTEC® EP-Grundierung aufzubringen. Zum Ausgleich von Unebenheiten, Lunkern und kleinen Ausbrüchen bis 20 mm Tiefe wird die KEMPERTEC® EP-Grundierung mit der KEMPERTEC® KR Quarzsandmischung im Verhältnis von ca. 1:9 vermischt. Je nach Anwendungsfall und äußeren Bedingungen kann das Verhältnis variiert werden.

Verwendung als Alkalischutzschicht:

Zum Schutz der KEMPEROL® Abdichtungen vor alkalischen Medien (Technik Information TI 15 - Alkalität) werden diese mit einem Anstrich der KEMPERTEC® EP-Grundierung versehen (Verbrauch ca. 400 - 600 g/m²). Die noch frische Schicht ist mit KEMPERTEC® NQ 0712 Naturquarz vollflächig

deckend abzustreuen (Verbrauch ca. 500 - 1.000 g/m²).

Die persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen.

Reinigen der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit KEMPERTEC® MEK Reinigungsmittel. Haut mit KEMPER SYSTEM Pflegecreme einreiben.

Anmerkung

Bitte beachten Sie folgende Technik Informationen:

- TI 15 - Alkalität

- TI 21 - Untergrundbeurteilung

Wichtige Hinweise

Die Sicherheitsdatenblätter, die Kennzeichnung der Gebinde, die Gefahrenhinweise und die Sicherheitsratschläge auf den Gebinden sind bei Transport, Lagerung und Verarbeitung zu beachten. Bei der Verarbeitung sind die Merkblätter der BG-Chemie zu beachten.

Nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich gelangen lassen.

Nicht für den Einsatz in Schwimmbecken geeignet!

Entsorgung

Komp. A+B, flüssig EAK 08 04 09

Komp. A+B, ausgehärtet EAK 08 04 10

GISCODE

RE1

Allgemeine Hinweise

Zeitangaben verkürzen sich bei höheren und verlängern sich bei niedrigeren Umgebungs- und Untergrundtemperaturen.

Wir gewährleisten die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte.

Den Produkten von KEMPER SYSTEM dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Unsere technischen Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung geben jeweils nur den aktuellen Stand des Wissens und die Erfahrung mit unseren Produkten wieder. Mit jeder Neuauflage verliert die jeweils vorhergehende technische Information ihre Gültigkeit. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie stets das aktuelle Merkblatt zur Hand haben. Bei An- und Verwendung unserer Produkte ist in jedem Einzelfall eine eingehende, objektbezogene, qualifizierte Überprüfung erforderlich, ob das jeweilige Produkt und/oder die Anwendungstechnik den spezifischen Erfordernissen und Zwecken genügt. Wir haften lediglich für die Mangelfreiheit unserer Produkte - die sach- und fachgerechte Verarbeitung unserer Produkte fällt daher ausschließlich in Ihren Haftungs- und Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt ausschließlich auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Ausgegeben: Vellmar, März 2012

KEMPERTEC® EP5- Grundierung

Verwendungszweck

- Als Grundierung des vorbereiteten Untergrundes für KEMPEROL® Abdichtungen
- Als Bindemittel für Kratzspachtel und Reparaturmörtel
- Als Alkalischutzschicht
- Zur Herstellung einer Haftbrücke für KEMPERDUR® Sandbelag oder KEMPERDUR® Decor Stone in Verbindung mit dem KEMPERTEC® NQ 0408 Naturquarz
- Bei Neubau und Instandsetzung

Merkmale

- Lösemittelfrei
- Gute Haftvermittlung
- Verwendbar bei Temperaturen größer + 5 °C
- Schnell härtend

CE-Kennzeichnung

Komponente zu 1	ETA 03/0025
	ETA 03/0026
	ETA 03/0043
	ETA 03/0044

Zusammensetzung

2-komponentige Grundierung auf Basis Epoxidharz.

Liefergrößen

3 * 1,0 kg im Kunststoffeimer
10 kg im Blechgebilde

Lagerung

Kühl, frostfrei, trocken und ungeöffnet lagerfähig.
Mindestens haltbar siehe Gebinde-Etikett

Verbrauch

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes:
als Grundierung ca. 500 g/m²,
als Haftbrücke ca. 300 - 500 g/m²,
als Alkalischutz ca. 400 - 600 g/m².



Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	Komp. A transparent Komp. B gelblich
Verarbeitungszeit* [min]	ca. 20
Regenfest* nach [h]	ca. 3
Begehbar* nach [h]	ca. 4
Weiterbeschichtbar* nach [h]	ca. 4

* Messungen bei 23 °C - 50 % rel. Feuchte.

Durch Witterungseinflüsse - wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur - werden die angegebenen Werte verändert.

Verarbeitung

Untergründe müssen trocken (Restfeuchte in Beton in den oberen 2 cm < 5 %), tragfähig und frei von haftmindernden Stoffen sein und sind entsprechend vorzubereiten (siehe Technik Information 21 - Untergrundbeurteilung). Die Grundierungsempfehlung ist zu beachten.

Grundieren nur bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von mindestens 5 °C. Es ist bei fallender Temperatur zu arbeiten.

Bei Unterschreitung des Taupunktes kann sich auf der zu bearbeitenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtheitsfilm bilden (DIN 4108 - 5 Tab.1). Bei Ausführung muss die Oberflächentemperatur 3K über dem Taupunkt liegen.

A. Umverpackung: 1 kg Knetbeutel

Den Knetbeutel aus der Aluminium-Umverpackung entnehmen. Die Gummischnur, die die beiden

Komponenten voneinander trennt, nach unten wegziehen, so dass sich die beiden Komponenten A und B miteinander vermischen können. Nun den Knetbeutel (ca. 1 Min.) durchkneten, damit eine homogene, schlierenfreie Grundierung entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird die Mischung umgetopft und nochmals aufgerührt.

B. Verpackung: 10 kg Blechbinde

KEMPERTEC® EP5-Grundierung Komponente B mit Rührstab oder langsam laufendem Rührgerät intensiv, schlierenfrei in Komponente A einmischen. Mischzeit ca. 2 Minuten, innerhalb von 15 Minuten verarbeiten. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird die fertige Mischung in ein anderes Gefäß gefüllt und nochmals intensiv durchgerührt (Umtopfen).

In mindestens einem Arbeitsgang bis zur Sättigung grundieren. Mit Perlonroller so verteilen, dass Materialansammlungen vermieden werden.

Verwendung als Grundierung und Haftbrücke

Die Grundierung bis zum Porenverschluss aufbringen und direkt mit KEMPERTEC® NQ 0408 Naturquarz vollflächig deckend abstreuen (Verbrauch ca. 2 kg/m²). Nach ca. 4 Stunden, bei trockener und klebfreier Oberfläche der aufgetragenen Grundierung, können weitere geeignete KEMPER SYSTEM Produkte aufgetragen werden.

Verwendung als Kratzspachtel:

Vor Ausführung der Kratzspachtelung ist die KEMPERTEC® EP5-Grundierung aufzubringen.

Zum Ausgleich von Unebenheiten in der Waagerechten zwischen 2 und 6 mm wird die KEMPERTEC® EP5-Grundierung mit KEMPERTEC® KR Quarzsandmischung im Verhältnis ca. 1:2 gemischt und auf den vorbereiteten und grundierten Untergrund aufgetragen.

Verwendung als Reparaturmörtel:

Vor Ausführung des Reparaturmörtels ist die KEMPERTEC® EP5-Grundierung aufzubringen. Zum Ausgleich von Unebenheiten, Lunkern und kleinen Ausbrüchen bis 20 mm Tiefe wird die KEMPERTEC® EP5-Grundierung mit der KEMPERTEC® KR Quarzsandmischung im Verhältnis von ca. 1:5 vermischt. Je nach Anwendungsfall und äußeren Bedingungen kann das Verhältnis variiert werden.

Verwendung als Alkalischutzschicht:

Zum Schutz der KEMPEROL® Abdichtungen vor alkalischen Medien (siehe Technik Information TI 15 - Alkalität) werden diese mit einem Anstrich der KEMPERTEC® EP5-Grundierung versehen (Verbrauch ca. 400 - 600 g/m²). Die noch frische Schicht ist mit KEMPERTEC® NQ 0712 Naturquarz vollflächig deckend abzustreuen (Verbrauch ca. 500 - 1.000 g/m²).

Die persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen.

Reinigen der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit KEMPERTEC® MEK Reinigungsmittel. Haut mit KEMPER SYSTEM Pflegecreme einreiben.

Anmerkung

Bitte beachten Sie folgende Technik Informationen:

- TI 15 - Alkalität
- TI 21 - Untergrundbeurteilung

Wichtige Hinweise

Die Sicherheitsdatenblätter, die Kennzeichnung der Gebinde, die Gefahrenhinweise und die Sicherheitsratschläge auf den Gebinden sind bei Transport, Lagerung und Verarbeitung zu beachten. Merkblatt der BG-Chemie beachten.

Nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich gelangen lassen.

Nicht für den Einsatz in Schwimmbecken geeignet!

Entsorgung

Komp. A+B, flüssig	EAK 08 04 09
Komp. A+B, ausgehärtet	EAK 08 04 10

GISCODE

RE1

Allgemeine Hinweise

Zeitangaben verkürzen sich bei höheren und verlängern sich bei niedrigeren Umgebungs- und Untergrundtemperaturen.

Wir gewährleisten die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte.

Den Produkten von KEMPER SYSTEM dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Unsere technischen Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung geben jeweils nur den aktuellen Stand des Wissens und die Erfahrung mit unseren Produkten wieder. Mit jeder Neuauflage verliert die jeweils vorhergehende technische Information ihre Gültigkeit. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie stets das aktuelle Merkblatt zur Hand haben. Bei An- und Verwendung unserer Produkte ist in jedem Einzelfall eine eingehende, objektbezogene, qualifizierte Überprüfung erforderlich, ob das jeweilige Produkt und/oder die Anwendungstechnik den spezifischen Erfordernissen und Zwecken genügt. Wir haften lediglich für die Mangelfreiheit unserer Produkte - die sach- und fachgerechte Verarbeitung unserer Produkte fällt daher ausschließlich in Ihren Haftungs- und Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt ausschließlich auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Ausgegeben: Vellmar, März 2012

KEMPERTEC® D- Grundierung

Verwendungszweck

- Als Grundierung des vorbereiteten Untergrundes für KEMPEROL® Abdichtungen
- Bei Neubau und Instandsetzung

Merkmale

- Breites Anwendungsspektrum
- Lösemittelfrei
- Gute Haftvermittlung

CE-Kennzeichnung

Komponente zu 1	ETA 03/0025
	ETA 03/0026
	ETA 03/0043
	ETA 03/0044

Zusammensetzung

Lösemittelfreie, 2-komponentige Grundierung auf Basis Polyurethanharz.

Liefergrößen

- 2 * 1,0 kg Knetbeutel im Kunststoffeimer
- 2 * 2,5 kg Knetbeutel im Kunststoffeimer

Lagerung

Kühl, frostfrei, trocken und ungeöffnet lagerfähig. Mindestens haltbar siehe Gebinde-Etikett

Verbrauch

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes ca. 500 g/m².



Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	Komp. A cremefarben Komp. B dunkelbraun
Verarbeitungszeit* [min]	ca. 25
Regenfest* nach [h]	ca. 3
Begehbar* nach [h]	ca. 12
Weiterbeschichtbar* nach [h]	ca. 12

* Messungen bei 23 °C - 50 % rel. Feuchte.
Durch Witterungseinflüsse - wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur - werden die angegebenen Werte verändert.

Verarbeitung

Untergründe müssen trocken, tragfähig und frei von haftmindernden Stoffen sein und sind entsprechend vorzubereiten (siehe Technik Information TI 21 - Untergrundbeurteilung).

Die Grundierungsempfehlung ist zu beachten. Grundieren nur bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von > + 5 °C. Es ist bei fallender Temperatur zu arbeiten.

Bei Unterschreitung des Taupunktes kann sich auf der zu bearbeitenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden (DIN 4108 - 5 Tab.1).

Bei Ausführung muss die Oberflächentemperatur 3K über dem Taupunkt liegen.

Den Knetbeutel aus der Aluminium-Umverpackung entnehmen. Komponente A (cremefarben/weißlich) gründlich durchkneten (einheitlicher Farbton). Die Gummischnur, die die beiden Komponenten voneinander trennt, nach unten wegziehen, so dass sich die beiden Komponenten A und B miteinander vermischen können. Nun den Knetbeutel wiederum (ca. 1 Min.) durchkneten, damit eine homogene, schlierenfreie Grundierung entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird die Mischung umgetopft und nochmals aufgerührt.

In mindestens einem Arbeitsgang bis zum Porenverschluss grundieren. Mit Perlonroller so verteilen, dass Materialansammlungen vermieden werden.

Nach ca. 12 Stunden (abhängig von Witterungseinflüssen wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur), bei trockener und klebfreier Oberfläche der aufgetragenen Grundierung, können weitere geeignete KEMPER SYSTEM Produkte aufgetragen werden.

Trenneffekt:

Spätestens 8 Tage nach Aufbringen der KEMPERTEC® D-Grundierung auf dem Untergrund sollte die nachfolgende Beschichtung erfolgen. Andernfalls tritt ein Trenneffekt ein. Um diesen Trenneffekt zu vermeiden wird empfohlen, die noch frische KEMPERTEC® D-Grundierung mit KEMPERTEC® NQ 0408 Naturquarz (ca. 2 kg/m²) vollflächig deckend abzustreuen. Ansonsten ist ggf. Anschleifen oder erneutes Grundieren notwendig.

Die persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen.

Reinigen der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit KEMPERTEC® MEK Reinigungsmittel. Hände reinigen, Haut mit KEMPER SYSTEM Pflegecreme einreiben.

Anmerkung

Bitte beachten Sie Technik Information TI 21 - Untergrundbeurteilung.

Wichtige Hinweise

Die Sicherheitsdatenblätter, die Kennzeichnung der Gebinde, die Gefahrenhinweise und die Sicherheitsratschläge auf den Gebinden sind bei Transport, Lagerung und Verarbeitung zu beachten. Merkblatt der BG-Chemie beachten.

Nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich gelangen lassen.

Nicht für den Einsatz in Schwimmbecken geeignet!

Zwei-Komponenten-Polyurethan-, Epoxid- und Methylmethacrylatharze reagieren unter Wärmeentwicklung. Nach dem Mischen der Komponenten darf das Produkt nicht länger als in der angegebenen Verarbeitungszeit im Mischgefäß

verbleiben. Bei Nichtbeachtung kann es zu Hitze- und Rauchentwicklung kommen und im Extremfall zum Brand führen.

Entsorgung

Komp. A+B, flüssig	EAK 08 04 09
Komp. A+B, ausgehärtet	EAK 08 04 10
GISCODE	

PU40

Allgemeine Hinweise

Zeitangaben verkürzen sich bei höheren und verlängern sich bei niedrigeren Umgebungs- und Untergrundtemperaturen.

Wir gewährleisten die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte.

Den Produkten von KEMPER SYSTEM dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Unsere technischen Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung geben jeweils nur den aktuellen Stand des Wissens und die Erfahrung mit unseren Produkten wieder. Mit jeder Neuauflage verliert die jeweils vorhergehende technische Information ihre Gültigkeit. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie stets das aktuelle Merkblatt zur Hand haben. Bei An- und Verwendung unserer Produkte ist in jedem Einzelfall eine eingehende, objektbezogene, qualifizierte Überprüfung erforderlich, ob das jeweilige Produkt und/oder die Anwendungstechnik den spezifischen Erfordernissen und Zwecken genügt. Wir haften lediglich für die Mangelfreiheit unserer Produkte - die sach- und fachgerechte Verarbeitung unserer Produkte fällt daher ausschließlich in Ihren Haftungs- und Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt ausschließlich auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Ausgegeben: Vellmar, März 2012

KEMPERTEC® R- Grundierung

Verwendungszweck

- Als Grundierung des vorbereiteten Untergrundes für KEMPEROL® Abdichtungen
- Bei Neubau und Instandsetzung

Merkmale

- Breites Anwendungsspektrum
- Lösemittelfrei
- Gute Haftvermittlung
- Schnell härtend

CE-Kennzeichnung

Komponente zu 1	ETA 03/0025
	ETA 03/0026
	ETA 03/0043
	ETA 03/0044

Zusammensetzung

Lösemittelfreie, 2-komponentige Grundierung auf Basis Polyurethanharz.

Liefergrößen

2 * 1,0 kg-Knetbeutel im Kunststoffeimer

Lagerung

Kühl, frostfrei, trocken und ungeöffnet lagerfähig. Mindestens haltbar siehe Gebinde-Etikett

Verbrauch

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes:
ca. 500 g/m².



Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	Komp. A cremefarben Komp. B dunkelbraun
Verarbeitungszeit* [min]	ca. 8
Regenfest* nach [h]	ca. 2
Begehbar* nach [h]	ca. 2 - 3
Weiterbeschichtbar* nach [h]	ca. 2 - 3

* Messungen bei 23 °C - 50 % rel. Feuchte.

Durch Witterungseinflüsse - wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur - werden die angegebenen Werte verändert.

Verarbeitung

Untergründe müssen trocken, tragfähig und frei von haftmindernden Stoffen sein und sind entsprechend vorzubereiten (siehe Technik Information TI 21 - Untergrundbeurteilung).

Die Grundierungsempfehlung ist zu beachten. Grundieren nur bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von > + 5 °C. Es ist bei fallender Temperatur zu arbeiten.

Bei Unterschreitung des Taupunktes kann sich auf der zu bearbeitenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden (DIN 4108 - 5 Tab.1).

Bei Ausführung muss die Oberflächentemperatur 3K über dem Taupunkt liegen.

Den Knetbeutel aus der Aluminium-Umverpackung entnehmen. Komponente A (cremefarben/weißlich) gründlich durchkneten (einheitlicher Farbton). Die Gummischnur, die die beiden Komponenten voneinander trennt, nach unten wegziehen, so dass sich die beiden Komponenten A und B miteinander vermischen können. Nun den Knetbeutel wiederum zugänglich (ca. 1 Min.) durchkneten, damit eine homogene, schlierenfreie Grundierung entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird die Mischung umgetopft und nochmals aufgerührt.

In mindestens einem Arbeitsgang bis zum Porenverschluss grundieren. Mit Perlonroller so verteilen, dass Materialansammlungen vermieden werden.

Nach ca. 2 - 3 Stunden (abhängig von Witterungseinflüssen wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur), bei trockener und klebfreier Oberfläche der aufgetragenen Grundierung, können weitere geeignete KEMPER SYSTEM Produkte aufgetragen werden.

Trenneffekt:

Spätestens 8 Tage nach Aufbringen der KEMPERTEC® R-Grundierung auf dem Untergrund sollte die nachfolgende Beschichtung erfolgen. Andernfalls tritt ein Trenneffekt ein. Um diesen Trenneffekt zu vermeiden wird empfohlen, die noch frische KEMPERTEC® R-Grundierung mit KEMPERTEC® NQ 0408 Naturquarz (ca. 2 kg/m²) abzusanden. Ansonsten ist nach 8 Tagen ein erneutes Grundieren erforderlich.

Die persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen.

Reinigen der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit KEMPERTEC® MEK Reinigungsmittel. Hände reinigen, Haut mit KEMPER SYSTEM Pflegecreme einreiben.

Anmerkung

Bitte beachten Sie Technik Information TI 21 - Untergrundbeurteilung

Wichtige Hinweise

Die Sicherheitsdatenblätter, die Kennzeichnung der Gebinde, die Gefahrenhinweise und die Sicherheitsratschläge auf den Gebinden sind bei Transport, Lagerung und Verarbeitung zu beachten. Bei der Verarbeitung sind die Merkblätter der BG-Chemie zu beachten.

Nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich gelangen lassen.

Nicht für den Einsatz in Schwimmbecken geeignet!

Zwei-Komponenten-Polyurethan-, Epoxid- und Methylmethacrylatharze reagieren unter Wärmeentwicklung. Nach dem Mischen der

Komponenten darf das Produkt nicht länger als in der angegebenen Verarbeitungszeit im Mischgefäß verbleiben. Bei Nichtbeachtung kann es zu Hitze- und Raumentwicklung kommen und im Extremfall zum Brand führen.

Entsorgung

Komp. A+B, flüssig	EAK 08 04 09
Komp. A+B, ausgehärtet	EAK 08 04 10

GISCODE

PU40

Allgemeine Hinweise

Zeitangaben verkürzen sich bei höheren und verlängern sich bei niedrigeren Umgebungs- und Untergrundtemperaturen.

Wir gewährleisten die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte.

Den Produkten von KEMPER SYSTEM dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Unsere technischen Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung geben jeweils nur den aktuellen Stand des Wissens und die Erfahrung mit unseren Produkten wieder. Mit jeder Neuauflage verliert die jeweils vorhergehende technische Information ihre Gültigkeit. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie stets das aktuelle Merkblatt zur Hand haben. Bei An- und Verwendung unserer Produkte ist in jedem Einzelfall eine eingehende, objektbezogene, qualifizierte Überprüfung erforderlich, ob das jeweilige Produkt und/oder die Anwendungstechnik den spezifischen Erfordernissen und Zwecken genügt. Wir haften lediglich für die Mangelfreiheit unserer Produkte - die sach- und fachgerechte Verarbeitung unserer Produkte fällt daher ausschließlich in Ihren Haftungs- und Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt ausschließlich auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Ausgegeben: Vellmar, März 2012

KEMPERTEC® MEK Reinigungsmittel

Verwendungszweck

- Reinigungsmittel zum Reinigen vorhandener KEMPEROL® Flächen nach Arbeitspausen oder längerer Standzeit
- Zum Reinigen von Arbeitsgeräten
- Zum Reinigen von Untergründen
- Zur Entfettung von Metallen

Merkmale

- Hoch wirksam
- Leicht flüchtig

CE-Kennzeichnung

Komponente zu 1	ETA 03/0025
	ETA 03/0026
	ETA 03/0043
	ETA 03/0044

Zusammensetzung

Organisches Lösemittel

Liefergrößen

2 kg, 9 kg und 23 kg Blechanister

Lagerung

Kühl und trocken

Eigenschaften

Form	flüssig
------	---------

Verbrauch

Je nach Verschmutzungsgrad ca. 200 g/m².



Verarbeitung

Mit einem mit KEMPERTEC® MEK Reinigungsmittel angefeuchtetem Tuch auf KEMPEROL®-Flächen oder verschmutzten Untergründen unter Vermeidung von Pfützenbildung auftragen, Verschmutzungen bearbeiten und KEMPERTEC® MEK Reinigungsmittel sofort wieder vollständig aufnehmen.

Vor weiterer Beschichtung Lösemittel des KEMPERTEC® MEK Reinigungsmittel ausreichend ablüften lassen.

Bei der Verarbeitung in Räumen ausreichend belüften! Vorsicht Explosionsgefahr!

Die persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen.

Wichtige Hinweise

KEMPERTEC® MEK Reinigungsmittel ist nur für den bestimmungsgemäßen Verbrauch als Reinigungsmittel für Flächen und Werkzeuge zu benutzen.

Achtung: kann Kunststoffoberflächen (Acrylglas etc.) anlösen!

Die Sicherheitsdatenblätter, die Kennzeichnung der Gebinde, die Gefahrenhinweise und die Sicherheitsratschläge auf den Gebinden sind bei Transport, Lagerung und Verarbeitung zu beachten. Bei der Verarbeitung sind die Merkblätter der BG-Chemie zu beachten.

Nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich gelangen lassen.

Entsorgung

flüssig

EAK 07 02 04

GISCODE

GF40

Allgemeine Hinweise

Wir gewährleisten die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte.

Den Produkten von KEMPER SYSTEM dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Unsere technischen Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung geben jeweils nur den aktuellen Stand des Wissens und die Erfahrung mit unseren Produkten wieder. Mit jeder Neuauflage verliert die jeweils vorhergehende technische Information ihre Gültigkeit. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie stets das aktuelle Merkblatt zur Hand haben. Bei An- und Verwendung unserer Produkte ist in jedem Einzelfall eine eingehende, objektbezogene, qualifizierte Überprüfung erforderlich, ob das jeweilige Produkt und/oder die Anwendungstechnik den spezifischen Erfordernissen und Zwecken genügt. Wir haften lediglich für die Mangelfreiheit unserer Produkte - die sach- und fachgerechte Verarbeitung unserer Produkte fällt daher ausschließlich in Ihren Haftungs- und Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt ausschließlich auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Ausgegeben: Vellmar, Februar 2011

Technik-Information 15

Schutz vor Alkalität der KEMPEROL® und KEMPERDUR® Produkte

Produkte von KEMPER SYSTEM auf Basis Polyurethan und Polyester haben ohne entsprechenden Schutz gegenüber Medien mit extrem hohen pH-Werten keine ausreichende Langzeitbeständigkeit. Daher müssen sie vor dem schädigenden Einfluss alkalischer Medien geschützt werden.

Auf der Baustelle trifft man auf alkalisch reagierende Produkte auf mineralischer Basis (z. B. Estrich, Beton, Fliesenkleber und Kies, Steine etc.). Diese Werkstoffe bestehen zu einem erheblichen Teil aus Zement, der als einen Hauptbestandteil Calciumhydroxid, aber auch geringe Mengen Natriumhydroxid enthält. Durch Dissoziation oder Hydrolyse setzen diese Produkte in Wasser Hydroxide frei, und es können pH-Werte bis zu 14 gemessen werden.

Auf Grund eines so hohen pH-Wertes (> 9) besteht langfristig die Gefahr einer Schädigung der Abdichtung bzw. Beschichtung, wenn direkt auf KEMPEROL® bzw. KEMPERDUR® Produkte mit zementhaltigen Produkten gearbeitet wird, z. B. in Form eines Gefälleestrichs oder im Mörtelbett verlegten keramischen Belägen.

Chemisch spricht man bei dieser Art der Schädigung von Verseifung. Diese Verseifung stellt eine Zerstörung bzw. Spaltung der Polymere dar und führt neben einer Versprödung der KEMPEROL® bzw. KEMPERDUR® Produkte zu einer Verringerung der Dehnfähigkeit.

Ein ausreichender Schutz kann nur erreicht werden, indem auf die ausgehärtete Abdichtung bzw. Beschichtung eine fehlstellenfreie und lückenlose Alkalischutzschicht aufgebracht wird. Hierzu sind bei einkomponentigen KEMPEROL® bzw. KEMPERDUR® Produkten (z. B. KEMPEROL® 1K-PUR Abdichtung, KEMPERDUR® Deko etc.) Standzeiten von 3 – 7 Tagen; bei zwei- oder mehrkomponentigen Produkten (KEMPEROL® 2K-PUR Abdichtung, KEMPERDUR® Deko 2K, KEMPEROL® V 210 Abdichtung etc.) eine Standzeit von einem Tag abzuwarten.

Danach kann entweder KEMPERTEC® Protection, die KEMPERTEC® EP- bzw. EP5-Grundierung oder die KEMPERTEC® AC-Grundierung aufgebracht werden. Dies kann in einem Arbeitsgang mit einem satten Auftrag, Verbrauch ca. 400 – 600 g/m² (KEMPERTEC® AC-Grundierung max. 500 g/m²) erfolgen. In die noch frische Grundierung (KEMPERTEC® Protection, KEMPERTEC® EP- bzw. EP5-Grundierung oder alternativ KEMPERTEC® AC-Grundierung) wird deckend Korn an Korn KEMPERTEC® NQ 0712 Naturquarz eingestreut.

Sicherer, zur Vermeidung von Fehlstellen in der Schutzschicht (bei transparenten Grundierungen), ist ein zweimaliger Auftrag der KEMPERTEC® EP- bzw. EP5-Grundierung oder alternativ KEMPERTEC® AC-Grundierung erforderlich, Verbrauch jeweils ca. 200 – 300 g/m². Dabei muss die zweite Schicht der KEMPERTEC® EP-Grundierung im Abstand von einem Tag aufgebracht werden, während die KEMPERTEC® EP5-Grundierung nach ca. 4 Stunden und die KEMPERTEC® AC-Grundierung nach ca. 1 Stunde weiterbeschichtet werden kann. Hierbei wird die noch frische, zweite Schicht der Grundierungen deckend Korn an Korn mit KEMPERTEC® NQ 0712 Naturquarz abgestreut.

Die aufgetragene Schutzschicht muss bezogen auf KEMPERTEC® EP-Grundierung mindestens drei Tage, bezogen auf KEMPERTEC® EP5-Grundierung mindestens zwei Tage und bezogen auf KEMPERTEC® AC-Grundierung mindestens einen Tag, bei 20 °C aushärten, bevor ein alkalisch reagierendes Medium, wie z. B. ein Estrich o. ä. aufgebracht werden darf. Niedrigere Temperaturen verlängern die Zeitspanne der Aushärtung.

Hinweis: Alle vorhergehenden Technik Informationen 15 verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.

Vellmar, Dezember 2012

Unsere technischen Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung geben jeweils nur den aktuellen Stand des Wissens und die Erfahrung mit unseren Produkten wieder. Mit jeder Neuauflage verliert die jeweils vorhergehende technische Information ihre Gültigkeit. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie stets das aktuelle Merkblatt zur Hand haben. Bei An- und Verwendung unserer Produkte ist in jedem Einzelfall eine eingehende, objektbezogene, qualifizierte Überprüfung erforderlich, ob das jeweilige Produkt und/oder die Anwendungstechnik den spezifischen Erfordernissen und Zwecken genügt. Wir haften lediglich für die Mangelfreiheit unserer Produkte – die sach- und fachgerechte Verarbeitung unserer Produkte fällt daher ausschließlich in ihren Haftungs- und Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt ausschließlich auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Technik-Information 21

Prüfung - Beurteilung - Vorbereitung des Untergrundes

Allgemeines

Die wichtigste Voraussetzung für ein gutes Gelingen und eine lange Haltbarkeit von KEMPER SYSTEM-Produkten ist der Verbund zum Untergrund und dessen Prüfung, Beurteilung und Vorbereitung. Die häufigsten Ursachen für fehlerhafte Ausführung, Mängel und Beanstandung liegen im Nichtbeachten dieser Voraussetzungen.

Im Bereich Balkone und Terrassen kommen viele Möglichkeiten als Untergrund in Frage, z. B. alte Fliesenbeläge, Gussasphalt, alte Anstriche oder Beton bzw. Estriche. Gemäß den Anforderungen der DIN 18365 in Bodenbelagsarbeiten muss der Untergrund für alle Behandlungen fest, frei von losen Bestandteilen und Verunreinigungen sowie staub- und ölfrei sein.

Nach der VOB hat der Auftragnehmer den Untergrund für seine Leistung auf Eignung zum Aufbringen des vorgeschriebenen Belages zu prüfen. Er hat dem Auftraggeber Bedenken gegen die vorgesehene Art der Ausführung unverzüglich schriftlich mitzuteilen, wenn diese der Beschaffenheit des Untergrundes nicht entspricht.

Prüfung des Untergrundes auf Feuchtigkeit

Bei Estrich- und Betonflächen ist eine Beschichtung erst möglich, wenn sie eine Restfeuchte von unter 5 % aufweisen. Bei frischen Zementestrich und Betonflächen ist das in der Regel nicht vor 28 Tagen nach dem Einbringen der Fall.

Bei erdberührten Untergründen müssen diese ausreichend abgeschottet sein gegen Grundwasser und aufsteigende Feuchtigkeit (Kapillarfeuchtigkeit), z. B. durch eine Kiesfilterschicht und Horizontalsperre. So genannter Sperrbeton und Sperrestrich sind kein Durchfeuchtungsschutz, weil diese wasserdampfdurchlässig sind.

Feuchtigkeitsmessungen können mit dem CM-Gerät vorgenommen werden. Aufsteigende Feuchtigkeit kann durch Abkleben einer ca. 1 m² großen Fläche mit einer dichten PE-Folie geprüft werden. Färbt sich die abgeklebte Fläche innerhalb von 24 Stunden dunkel, so ist mit aufsteigender Feuchtigkeit zu rechnen.

Prüfung des Untergrundes auf Festigkeit für Beton/Estrich

Grundsätzlich muss der Untergrund eine ausreichende Festigkeit aufweisen.

Die Druckfestigkeit von Beton- und Verbundestrichen lässt sich zweckmäßig mit dem Rückprallhammer (Schmidtscher Hammer) bestimmen. Sie sollte einen Wert haben von mindestens 30 N/mm².

Die Abreißfestigkeit wird mit einem Haftzugprüfgerät bestimmt.

Der Wert muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen, der kleinste Wert 1,0 N/mm².

KEMPEROL® Abdichtungen haben eine hohe Eigenfestigkeit, sind rissüberbrückend und elastisch, können aber auf Grund ihrer geringen Schichtdicke (ca. 2 mm) keine Last verteilende Funktion übernehmen.

Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund ist so vorzubereiten, dass zwischen dem aufzubringende System und dem Untergrund ein fester und dauerhafter Verbund erzielt wird.

Hierzu muss der Untergrund gleichmäßig fest und frei von trennenden Substanzen, scharfen Kanten und Graten sein.

Die Wahl des geeigneten Vorbereitungsverfahrens richtet sich nach dem Zustand der vorhandenen Oberfläche und den Anforderungen an und durch das nachfolgende Abdichtungssystem.

Neben den „klassischen“ Vorbehandlungsmethoden

- Schleifen (Schleifer)
- Schneiden (Winkelschleifer, Fugenschneider)
- Stemmen (Meißel)
- Schlagen (Klopfmaschine, Nadelpistole)
- Bürsten (Handbürste, Rotierende Bürsten, Bürstenmaschine)
- Fräsen (Fräsmaschine)
- Kehren (Besen, Magnetbesen, Kehrmachine)
- Abblasen (Heiß-, Warmluft)
- Absaugen (Industrie Staubsauger)

sind folgende Reinigungs- und Strahlgeräte

- Wasserstrahl-Reiniger bis 5 N/cm² (0,5 bar)
- Dampfstrahlreiniger bis 5 N/cm² (0,5 bar)
- Hochdruckwasser-Strahlgeräte bis 4000 N/cm² (400 bar)
- Feuchtstrahlgeräte mit Strahlgutrückgewinnung
- Feuchtnebel-Sandstrahlgeräte
- Feucht-Sandstrahlgeräte
- Trockenstrahlgeräte mit Strahlgutrückgewinnung
- Freistrahldruckgeräte
- Flammstrahlen gemäß DVS 0302
- Flüssig-Stickstoffreinigung
- Infrarotstrahlen

in der Literatur (ZTV-SIB/DAfStb) beschrieben.

Weiterhin sind die Reinigungsmethoden mit Lösemitteln anzuführen, die insbesondere bei fettartigen oder atmosphärischen Verunreinigung und/oder Kunststoffbahnen zur Anwendung kommen.

Vorbehandlung des Untergrundes

1. Ebenheit des Untergrundes

Für die Ebenheit des Untergrundes wird die DIN 18202 Toleranzen im Hochbau zugrunde gelegt.

Unebenheiten können nicht mit einer aufzutragenden KEMPERTEC® Grundierung ausgeglichen werden und bedürfen einer besonderen Behandlung. Unebenheiten sind entweder durch Abtragen oder durch einen Kratzspachtel bzw. Reparaturmörtel von KEMPER SYSTEM auszugleichen.

Hierbei kommt der Kratzspachtel nach den Grundierungsarbeiten zur Anwendung. Der Kratzspachtel besteht aus einer Mischung aus

- KEMPERTEC® EP-Grundierung und KEMPERTEC® KR Quarzsandmischung im Mischverhältnis von ca. 1 : 4 oder
- KEMPERTEC® EP5-Grundierung und KEMPERTEC® KR Quarzsandmischung im Mischverhältnis von ca. 1 : 2.

Zum Einsatz kommt der Kratzspachtel bei Unebenheiten von 2 – 6 mm.

Der Reparaturmörtel wird gleichfalls nach dem Auftragen der Grundierung eingesetzt. Er besteht aus einer Mischung aus

- KEMPERTEC® EP-Grundierung und der KEMPERTEC® KR Quarzsandmischung im Mischverhältnis von ca. 1 : 9 oder
- KEMPERTEC® EP5-Grundierung und der KEMPERTEC® KR Quarzsandmischung im Mischverhältnis von ca. 1 : 5

Zum Einsatz kommt der Reparaturmörtel bei Unebenheiten von 6 – 20 mm.

Auch kleinere Ausbrüche oder Abplatzungen wie z. B. Fugenkanten können mit dem Reparaturmörtel ausgeglichen werden. Je nach Anwendungsfall und äußeren Bedingungen, kann das Mischungsverhältnis Quarzsand zu Bindemittel variiert und dadurch der Einsatz optimiert werden. Siehe hierzu auch die Technischen Merkblätter KEMPERTEC® EP-Grundierung bzw. KEMPERTEC® EP5-Grundierung.

Die Ausgleichsschicht ist mit KEMPERTEC NQ 0408 abzustreuen.

2. Verschmutzung

KEMPERTEC® Grundierungen haften auf verschmutztem Untergrund wenig oder sehr schlecht. Aus diesem Grund muss – je nach Art der Verschmutzung – trocken oder nass, bis zur vollständigen Sauberkeit gereinigt werden, z. B. mittels Industriestaubsauger, Hochdruck-Wasser-Strahler, KEMPERTEC® MEK Reinigungsmittel, Scheuermaschinen oder durch Flammstrahlen.

Untergründe, die mit Bitumen oder teeröhlhaltigen Produkten behaftet sind, werden durch Fräsen oder Strahlen abgetragen bzw. komplett entfernt.

3. Poröse und ablösbare Bestandteile

Zementschlempen, Zementschalen, Mörtelreste und alle Oberflächenbestandteile, wie z. B. alte Farbstriche, die nicht fest und unablösbar am Untergrund haften, müssen vor den Grundierungsarbeiten durch Abstemmen, Fräsen, Strahlen oder Schleifen entfernt werden und können wie unter Punkt 1 beschrieben, egalisiert werden.

4. Risse im Untergrund

Bei zementgebundenen Untergründen haben netzartige Oberflächenrisse keine nachteiligen Einflüsse auf die Abdichtungen von KEMPER SYSTEM; es ist jedoch ein Mehrverbrauch an Grundierung einzukalkulieren, da bis zur Sättigung zu grundieren ist.

Durchgehende Schwindrisse, Setzrisse und andere, durch Bauwerksbewegungen entstandene Risse müssen im Einzelfall gemäß „Stand der Technik“ beurteilt und durch entsprechende Verfahren geschlossen werden.

5. Fugen im Untergrund

Fugen sollen gradlinig verlaufen, gleichmäßig breit sein und feste Fugenkanten aufweisen.

Beschädigungen können mit Reparaturmörtel behoben werden.

6. Hohlstellen

Hohlliegende Flächen, z. B. bei alten Fliesenbelägen, müssen entfernt und können mit artgleichem Material ausgeglichen werden. Mit Reparaturmörtel besteht ebenfalls die Möglichkeit, solche Unebenheiten zu egalisieren.

Zu beachtende Merkblätter und Normen:

- DIN 18299 – Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18336 – Abdichtungsarbeiten
- DIN 18352 – Fliesen und Plattenarbeiten
- DIN 18353 – Estricharbeiten
- DIN 18365 – Bodenbelagsarbeiten
- DIN 18202 – Maßtoleranzen im Hochbau
- DIN 18195 – Bauwerksabdichtung

- ZTV-ING

- Technische Merkblätter KEMPER SYSTEM
- Verarbeitungsanleitungen KEMPER SYSTEM

Hinweis: Alle vorhergehenden Technik Informationen 21 verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.

Vellmar, Februar 2011

Unsere technischen Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung geben jeweils nur den aktuellen Stand des Wissens und die Erfahrung mit unseren Produkten wieder. Mit jeder Neuauflage verliert die jeweils vorhergehende technische Information ihre Gültigkeit. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie stets das aktuelle Merkblatt zur Hand haben. Bei An- und Verwendung unserer Produkte ist in jedem Einzelfall eine eingehende, objektbezogene, qualifizierte Überprüfung erforderlich, ob das jeweilige Produkt und/oder die Anwendungstechnik den spezifischen Erfordernissen und Zwecken genügt. Wir haften lediglich für die Mangelfreiheit unserer Produkte – die sach- und fachgerechte Verarbeitung unserer Produkte fällt daher ausschließlich in ihren Haftungs- und Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt ausschließlich auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Technik-Information 24

Reinigung und Pflege von KEMPEROL® Abdichtungen und KEMPERDUR® Beschichtungen

Für die Reinigung und Pflege von Oberflächenbeschichtungen und Abdichtungen von KEMPER SYSTEM bitten wir Sie um die Beachtung folgender Hinweise:

- ✓ Die KEMPEROL® Abdichtungen und Beschichtungen können mit handelsüblichen Fußbodeneinigungs- oder Pflegemitteln gesäubert werden. Beachten Sie hierbei bitte genauestens die Verwendungs- und Dosierhinweise der Hersteller.
- ✓ Hochkonzentrierte („scharfe“) Reinigungs- und Desinfektionsmittel sowie ätzende Sanitärreiniger sind nicht geeignet, da es zu Anlösungen der KEMPEROL® oder KEMPERDUR® Oberflächen kommen kann.
- ✓ Fensterreiniger enthalten z. T. Lösemittel, die die Beschichtungen angreifen bzw. zu Verfärbungen führen können. Starkes Abtropfen ist daher unbedingt zu vermeiden und die Restmengen des Reinigungsmittels auf der Abdichtung bzw. Beschichtung sind zu entfernen.
- ✓ Die Reinigung der Oberfläche darf nicht mechanisch (z. B. Metallbürste, Schaber) erfolgen.
- ✓ Hochdruckreiniger oder maschinelle Reinigungsgeräte sollten nur gelegentlich zur Anwendung kommen und dabei darf der Maximaldruck bei KEMPEROL® Abdichtungen 80 bar und bei KEMPERDUR® Beschichtungen 40 bar nicht überschreiten, da es sonst zu Abplatzungen kommen kann (Weiterhin ist ein Abstand der Düse zum Untergrund von mindestens 20 cm einzuhalten)
- ✓ Blumenkübel etc. sollten nicht dauerhaft an einem Platz stehen bleiben, sondern in regelmäßigen Abständen umgestellt werden, um Schmutzränder und Farbveränderungen in dem Stellbereich zu vermeiden.
- ✓ Bei Veralgung der Fläche können spezielle Algenentfernungsmittel (z. B. Hotrega® Grünbelagsentferner etc.) zur Anwendung kommen.

Hinweis: Alle vorhergehenden Technik Informationen 24 verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.

Vellmar, Juni 2008

Unsere technischen Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung geben jeweils nur den aktuellen Stand des Wissens und die Erfahrung mit unseren Produkten wieder. Mit jeder Neuauflage verliert die jeweils vorhergehende technische Information ihre Gültigkeit. Deshalb ist es erforderlich, dass Sie stets das aktuelle Merkblatt zur Hand haben. Bei An- und Verwendung unserer Produkte ist in jedem Einzelfall eine eingehende, objektbezogene, qualifizierte Überprüfung erforderlich, ob das jeweilige Produkt und/oder die Anwendungstechnik den spezifischen Erfordernissen und Zwecken genügt. Wir haften lediglich für die Mangelfreiheit unserer Produkte – die sach- und fachgerechte Verarbeitung unserer Produkte fällt daher ausschließlich in ihren Haftungs- und Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt ausschließlich auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen.